

Kurzreview der Fachliteratur: Rechtsfragen zur Digitalisierung der Hochschulen in NRW (Datenschutz-, Urheber- und Prüfungsrecht, Sonstiges)

Ausgabe 11/2023

Projekt Rechtsinformationsstelle Digitale Hochschule NRW
veröffentlicht am 8. Dezember 2023

Konzept

Im Folgenden haben wir Beiträge betreffend die Digitalisierung der Hochschulen in NRW aus der im November 2023 erschienen rechtswissenschaftlichen Fachliteratur zusammengestellt mit Autor, Titel, Link und meist kurzer Inhaltsangabe.

Die Quellen beschränken sich im Wesentlichen auf die folgenden Zeitschriften: Computer und Recht (CR), Computer und Recht international (CRi), Datenschutz und Datensicherheit (DuD), Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR), Der IT-Rechtsberater (ITRB), Kommunikation und Recht (K&R), Multimedia und Recht (MMR), Neue Juristische Zeitschrift (NJW), Zeitschrift für Datenschutz (ZD), Zeitschrift für Informationsrecht (ZIIR), Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (ZUM), COVID-19 und Recht (COVuR), Ordnung der Wissenschaft (OdW), Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter (NVWBl.), Verwaltungsrundschau (VR), Zeitschrift für Digitalisierung und Recht (ZfDR), Recht Digital (RDi), Privacy in Germany (PinG), Wissenschaftsrecht (WissR), Infobrief Recht des Deutschen Forschungsnetzwerkes. Darüberhinausgehende Literatur versuchen wir mit aktuellen Recherchen in beck-online.de abzudecken.

Im Anschluss finden sich Links zu relevanten Internetbeiträgen für den Zeitraum bis 29.11.23 sowie Hinweise auf Veranstaltungen.

Inhalt

Konzept.....	1
Datenschutzrecht	2
Urheberrecht.....	2
Prüfungs- und Hochschulrecht	3
Sonstiges (Staatshaftungs-, Arbeits-/Dienst-, Organisationsrecht).....	3
Internetquellen bis 29.11.2023	3
Veranstaltungen / Schulungen bzgl. Rechtsfragen einer Digitalen Hochschule	3
Veröffentlichungen der RiDHnrw seit dem Kurzreview XX/2023	3

Datenschutzrecht

Burghoff, Ramon: Praxisgerechter Umgang mit der Verfremdung personenbezogener Daten (ZD 2023, 658, abrufbar unter [beck-online](#), €)

In diesem Artikel setzt sich der Autor damit auseinander, wie Unternehmen personenbezogene Daten verfremden können, um daraus verschiedene Vorteile zu erlangen. Unter anderem dient dies gleichzeitig der Datenminimierung und der Datensicherheit. Dabei stellt der Autor auch dar, welche Methoden für die Verfremdung genutzt werden können. Es wird zwischen Anonymisierung und Pseudonymisierung unterschieden und erklärt, mit Hilfe welcher Techniken Daten pseudonymisiert werden können. Zuletzt wird eine Liste zusammengestellt, welche Handlungen bei einer Datenverfremdung vermieden oder vorgenommen werden sollen.

Boll, Allna/ Gärtner, Tanya/ Geissler, Ines/ Stummer, Sarah: Zulässigkeit der Zweckänderung durch Auftragsverarbeiter (DuD 2023, 703, abrufbar unter [Springer.com](#), €)

Eine Auftragsverarbeitung durch externe Unternehmen ist in nahezu allen Organisationseinheiten relevant. Diese dürfen grundsätzlich nur zu solchen Zwecken die Daten verwenden, die der Verarbeiter festlegt. Die Autorinnen beschäftigen sich jedoch mit der Frage, in welchen Fällen eigene Interessen des Auftragsverarbeiters eine Festlegung eigener Zwecke der Verarbeitung rechtfertigt. Diesbezüglich werden die Voraussetzungen einer Zweckänderung ausgeführt. Im Ergebnis sehen die Autorinnen unter gewissen, im Artikel ausgeführten, Voraussetzungen die Möglichkeit, dass der Auftragsverarbeiter die Zwecke der Verarbeitung ändert.

Urheberrecht

Wagner, Kristina: KI-generierter Content: Ein Boost für den Public Domain oder Quell neuer Urheberrechtswerke? (MMR 2023, 811, abrufbar unter [beck-online](#), €)

Die Autorin des Artikels behandelt eine der Grundfragen des Urheberrechts: Dem Ausgleich von Interessen des Autors und den Interessen der Allgemeinheit an einem Zugriff auf Werke. Dieser, zuerst bezüglich des „klassischen“ Urheberrechts beantwortete, Interessenkonflikt wird im Hinblick auf die, durch eine KI generierten, Ergebnisse übertragen. Dabei werden verschiedene Möglichkeiten ausgeführt, wie mit KI-generierten Inhalten zu verfahren wäre und mit welchen Regelungen die einer natürlichen Person zugeordnet werden könnten. Die Autorin zeigt dabei auf, wieso in dem aktuellen Regelungsregime im Regelfall kein urheberrechtlicher Schutz der KI-generierten Inhalte stattfindet. Sie plädiert für ein eigenes und kurzlebiges Schutzrecht für KI-generierte Inhalte. Auch in den USA gibt es aktuell Debatten zur Schutzfähigkeit KI-generierter Werke (RDi 2023, 542, abrufbar unter [beck-online](#), €).

BGH Beschluss v. 14.09.2023: Metall auf Metall V: Anforderungen bei Nutzung zum Zwecke von Pastiche (K&R 2023, 734, abrufbar unter [ruw.de](#), €)

In diesem Beschluss des BGH formuliert dieser im Verfahren rund um den Musiktitel „Metall auf Metall“ Vorlagefragen für den EuGH. Dabei geht es in der ersten Frage darum, ob Sampling als Pastiche

gelten kann, auch wenn keine Elemente von Humor, Stilmachung oder Hommage vorliegen. In der zweiten Frage fragt der BGH den EuGH, ob für die Annahme eines Pastiches eine Absicht des Nutzers, den Schutzgegenstand für ein Pastiche zu nutzen erforderlich ist, oder ob eine Erkennbarkeit als Pastiche für einen Wahrnehmenden maßgeblich ist.

Prüfungs- und Hochschulrecht

-

Sonstiges (Staatshaftungs-, Arbeits-/Dienst-, Organisationsrecht)

BAG: Kein Verwertungsverbot offener Videoaufnahmen von Arbeitnehmern (ZD 2023, 693, abrufbar unter [beck-online](#), €)

In diesem Verfahren musste sich das BAG mit der Wirksamkeit einer Kündigung beschäftigen. Diese wurde auf Grundlage einer Auswertung offener Videokameras getroffen, die einen versuchten Arbeitszeitbetrug des Arbeitnehmers belegen konnte. Das BAG stellte insoweit fest, dass der Arbeitnehmer nicht schutzwürdig ist, wenn die Videoüberwachung erkennbar ist.

Internetquellen bis 29.11.2023

[Schattenbibliotheken: Den Zugang zur Wissenschaft erzwingen – iRights.info](#)

Dieser Artikel beschäftigt sich inhaltlich mit dem Phänomen der sogenannten Schattenbibliotheken auseinander. Solche veröffentlichen urheberrechtlich geschützte Werke, oft auch wissenschaftliche, ohne die entsprechende Lizenz. Dabei wird insbesondere darauf eingegangen, wie sich diese der rechtlichen Maßnahmen der Rechtsinhaber entziehen.

[OER und CC-Lizenzen bei generativer KI – iRights.info – iRights.info](#)

Auch dieser Text thematisiert den Widerstreit von Interessen im Urheberrecht bei KI-generierten Werken. Dabei werden Empfehlungen gegeben, wie bei den verschiedenen Arten von Texten, ob vollständig oder teilweise KI-generiert, mit Blick auf Lizenzen vorzugehen ist.

Veranstaltungen / Schulungen bzgl. Rechtsfragen einer Digitalen Hochschule

https://www.e-teaching.org/news/eteaching_blog/lehren-und-lernen-mit-digitalen-medien-veranstaltungshinweise-fuer-dezember-2023

[Plan-Rollenspiel zu den Erfolgsfaktoren der digitalen Lehre | CHECK.point eLearning \(checkpoint-elearning.de\)](#)

Veröffentlichungen der RiDHnrw seit dem Kurzreview 10/2023

-